

Literatur

Virtueller Auftritt für Bayerns Literatur

Portal mit Porträts und Leseproben freigeschaltet - Heubisch verspricht "Entdeckungsreise"

München (dapd-bay). Bayern und seine Literatur präsentieren sich mit einem eigenen virtuellen Auftritt: Seit Montag ist das Literaturportal Bayern online. Unter www.literaturportal-bayern.de bietet die Plattform einen umfassenden Überblick über das literarische Leben im Freistaat.

Kunstminister Wolfgang Heubisch (FDP) versprach bei der Freischaltung der Homepage eine "Entdeckungsreise ins Literaturland Bayern auf vielen verschiedenen Wegen". Unter Rubriken wie "Autorinnen & Autoren", "Literaturkalender", "Preise & Förderungen" und "Institutionen" finden Interessierte Porträts, Leseproben, Ausschreibungen und Veranstaltungstipps. Nutzer haben auch die Möglichkeit, sich in einem Blog selbst einzubringen.

Das Portal soll Heubisch zufolge zum einen die Literaturgeschichte nahe bringen und zugleich das Literaturgeschehen unserer Zeit präsentieren. So könne man auf den Seiten beispielsweise erleben, an welchen Orten in Bayern Autoren lebten, wo sie zu Besuch waren, welche Landschaften und Städte sie inspirierten und in welcher Form reale Orte in ihren Werken auftauchen. Zudem bietet die Seite einen Überblick zu bayerischen Literaturzeitschriften und versammelt erstmals vollständig alle Nachlässe von Schriftstellern, die über ganz Bayern verstreut sind.

Der Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek, Rolf Griebel, betonte, dass das neue Literaturportal für Experten wie für Laien gleichermaßen Fundus und Forum sein soll. Die Seite eröffne darüber hinaus in Sachen Literatur neue Möglichkeiten der Kommunikation und Interaktion, sagte Griebel und warb für breite Unterstützung für das Portal: Autoren, literarische Institutionen und Vereine, Literaturbegeisterte, Bibliotheken, Archive, Museen, Verlage und Buchhandlungen aus allen Regionen des Freistaats seien aufgerufen, ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen.

Das Literaturportal Bayern wurde von der Bayerischen Staatsbibliothek entwickelt, unterstützt vom Kunstministerium und der Stadt München.

(<http://www.literaturportal-bayern.de>, Diesen Artikel finden Sie online unter <http://www.welt.de/108305399>)

Aufgabenstellung:

1. Fassen Sie die Aussagen des Textes in ca. 5 Sätzen zusammen.
2. Nehmen Sie zur Nachricht aus fachlicher Sicht Stellung, indem Sie z.B. den in einem solchen Projekt zugrunde liegenden Literaturbegriff diskutieren oder Anknüpfungspunkte für sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Arbeit benennen.